

Susanne Heil

# »Gefährliche Beziehungen«

*Walter Benjamin und Carl Schmitt*

Verlag J. B. Metzler  
Stuttgart · Weimar

## *Inhalt*

Einleitung . . . . .	1
----------------------	---

### I Der Vorrang der Ordnung – Carl Schmitts Modernetheorie

1. Parallele Muster der Kulturkritik . . . . .	10
2. Die Struktur des romantischen Geistes als Ursprung moderner Subjektivität . . . . .	17
3. Romantik und politische Form – Die Parlamentarismuskritik . . . . .	33
4. Katholizismus als gegenmodernes Ordnungsmodell . . . . .	50

### II Der Vorrang der Erfahrung – Walter Benjamins Modernetheorie

1. Entwertung der Erfahrung . . . . .	61
2. Erfahrungsarmut und Neutralisierung . . . . .	66
3. Erfahrung und die Ordnung des Erzählens . . . . .	80
4. Erfahrung und Erinnerung . . . . .	90

### III Theologie und Geschichte

1. Analogie als Identität – Schmitts »Politische Theologie« . . . . .	101
2. Geschichte als Trauerspiel und der Mythos absoluter Entscheidung – Benjamins Lektüre der »Politischen Theologie« Schmitts . . . . .	127
3. Eschatologischer Vorbehalt und Reich Gottes – Benjamins Fragment einer politischen Theologie . . . . .	136
4. Revolutionäre Gewalt als Manifestation göttlicher Gewalt – Benjamins »Kritik der Gewalt« als Anwendungsfall politischer Theologie . . . . .	148

5. »Daß der Ausnahmezustand, in dem wir leben, die Regel ist« Exkurs zu einer Umwertung . . . . .	156
--	-----

IV Kritik und Theorie der Sprache

1. Schmitt und Benjamin als Sprachdenker . . . . .	162
2. »In der Sprache des täglichen Lebens aber läßt sich kein Mythos dichten« – Die frühe Sprachkritik Schmitts . . . . .	164
3. Sprache als Mythos der konkreten Ordnung . . . . .	167
4. Name und Nahme – Etymologie als Mythologie . . . . .	178
5. Theologie des Namens als Horizont der Sprachkritik Benjamins . . . . .	189

Stand der Forschung und Resümee . . . . .	199
---	-----

Verzeichnis der Siglen . . . . .	207
----------------------------------	-----

Literaturverzeichnis . . . . .	208
--------------------------------	-----